



Gemeindebrief
Evangelische Kirchengemeinde Korschenbroich

Gemeinsam zu neuen Ufern

🕯 Andacht		☀ Gemeindeleben	
Auf zu neuen Ufern!	4	Faire Jugendhäuser stellten sich vor	38
📌 Schwerpunktthema: Gemeinsam zu neuen Ufern		Einladung zum Osterfrühstück	40
Auf zu neuen Ufern	6	Neues aus der Bücherei	41
Besetzung der 3. Pastor*innen-Stelle	11	Neues Angebot für Männer	42
Vorstellung der neuen Presbyter	12	Eltern-Kind-Bastelnachmittage	43
☀ Gemeindeleben		KiKo-Kids Treff Ko.	44
Name gesucht ... kreative Köpfe gesucht	19	Kindertreff Ko.	44
Monatsspruch März 2024	20	Gottesdienst für kleine Leute Ko.	44
Rückblick auf 1. Familienkirche	20	Kirche für Kinder Kl.	45
Gelungene Senioren- Adventsfeier in der Friedenskirche	21	Eltern-Kind-Café	45
Kita Pestalozzistrasse	22	Töpferkurs für Kinder	45
Die Konfirmand*innen im Praktikum	25	Sommerferienspiele	46
🕯 Gottesdienste		Monatsspruch April 2024	47
Predigtplan	28	👶 Für junge Leser	
Ostergottesdienste	30	Rätsel- und Bastelspaß mit Freddy und Paulina	48
Ostergottesdienste in Glehn	31	☘ Hier treffen wir uns	
Morgenandachten	31	Gemeindebezirk Korschenbroich	50
Konfirmation	32	Gemeindebezirk Kleinenbroich	51
Weltgebetstag	33	Gemeindebezirk Glehn	52
Familiengottesdienst	33	Gesamtgemeinde	53
Ök. Lobpreis-Gottesdienst	34	🕯 Freud und Leid	
Open-Air-Gottesdienst	34	Trauungen, Taufen, Beerdigungen	54
Familienkirche	35	Lösungen der Kinder-Rätsel	54
🌱 Neues vom Förderverein		+ Sonstiges	
Mitglieder stellen sich vor	36	Nächster Redaktionsschluss	55
		Termine der Seniorenhäuser	55
		Kontaktdaten	55
		Impressum	51



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Gemeinsam zu neuen Ufern ...“

so ein anderes Ufer zu erreichen kann ganz schön tückisch sein. Und wie macht man das?

Der beste Weg durch einen Fluss ist immer der natürliche Weg. Doch wenn der Strom zu stark wird, ist es manchmal leichter eine Schleuse zu bauen, um damit die andere Seite zu erreichen. Manchmal, wenn es gar nicht anders geht, muss vielleicht aber auch der Flusslauf leicht geändert oder begradigt werden.

Als Christ*innen in dieser Welt sich zu neuen Ufern aufzumachen, ist ebenfalls nicht so leicht. Vor allen Dingen in diesen bewegten Zeiten:

- Menschen gehen auf die Straße und setzen sich für eine friedliche und demokratische Welt ein.
- Das Klima verändert sich immer mehr.
- Kriege in nah und fern bewegen unsere Herzen.

Und doch ist es umso wichtiger, genau jetzt nach vorne zu schauen. Lassen Sie uns das gemeinsam tun – mit Gottes Hilfe!

Es grüßen Sie:

Ihr Pastorenteam

Handwritten signatures: "dw" and "S. Karst" with a stylized "H" above the second name.



Auf zu neuen Ufern!

Aufbrechen.
Losgehen.
Altes loslassen und auch zurücklassen.
Neues in den Blick nehmen.
Das ist
Aufbruch zu neuen Ufern!

Allerdings handelt es sich dabei
um eine der schwierigsten Lebens-Übungen für uns Menschen!
Aufbrechen:
Altes lassen.
Neues wagen.
Dieses Aufbrechen erfordert Mut:
Das Alte kenne ich, das Neue ist unbekannt –
und verursacht allein dadurch Verunsicherung.
Und das Aufbrechen erfordert Energie –
die Kraft, sich tatsächlich in Bewegung zu setzen.

Helfen kann dazu ein Ziel:
Eine neue Chance sehen, eine neue Möglichkeit wahrnehmen,
die Sinn-volles Leben verheißt.
Mit so einer Chance im Blick lässt sich aufbrechen!
Das gilt heute.
Und das galt zu allen Zeiten:

Vor gut 2500 Jahren waren viele Menschen des Volkes Israel verschleppt worden
in das Zentrum des Reiches der Babylonier (etwa auf dem Gebiet des heutigen
Irak). Einige Jahrzehnte schon lebten sie in der Fremde – und viele sehnten sich
danach, zurückzukehren in ihre Heimat.
Doch wie sollte das gehen?
Da trat ein Prophet auf, ein Bote Gottes, und sagte diesen Menschen im Auftrag
Gottes:



So spricht Gott, der Herr:
„Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr es denn nicht?“
Gott selbst will „ein Neues“ schaffen – eine neue Lebens-Möglichkeit.
Diese Verheißung gibt er den Menschen, die mut- und kraftlos leben.
Er fordert sie auf hinzuschauen – und lädt sie ein zu erkennen:
Da entsteht und wächst etwas Neues, von Gott geschaffen, von Gott initiiert –
und dieses Neue eröffnet Leben!
Und tatsächlich:
Wenige Jahre später konnten die Israeliten zurückkehren in ihre Heimat!

Diese alte Geschichte zeigt beispielhaft die Grund-Haltung Gottes:
Gott schafft Neues!
Immer wieder.
Gott kreiert immer wieder neue Lebens-Möglichkeiten.
Neue Chancen eröffnet er damit uns Menschen.
Und wir können sie nutzen.
Wir können sie ergreifen – und aufbrechen, zu neuen Ufern!

Gottes Verheißung und Zusage möchte uns den Mut und die Kraft geben,
tatsächlich aufzubrechen!
Immer wieder brauchen wir diesen Mut und diese Kraft –
in unserem persönlichen Leben, aber auch in größeren Zusammenhängen,
in unserer Kirchengemeinde und in unserer ganzen Gesellschaft.
Und dazu verhilft uns der Blick auf Gottes Verheißung:
So spricht Gott, der Herr:
„Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr es denn nicht?“

Das „Neue“ schafft Gott für uns Menschen,
damit wir leben können.
Lasst uns dieses „Neue“ mutig und kraftvoll ergreifen!
In allen Lebens-Bereichen.
Lasst uns aufbrechen und losgehen, im Vertrauen auf Gottes Zusage:
Auf
zu neuen Ufern!

Christian Wolter



Auf zu neuen Ufern



@ Tilman Walter Neuhaus; unsplash

Der Titel unseres aktuellen Gemeindebriefs liegt quasi auf der Hand – nach längerer Zeit der Vakanz ist mit der Besetzung der dritten Pastorenstelle ist das pastorale Team vollständig. Nun wird eine Phase der inhaltlichen Planung und Gestaltung und der Verteilung der Aufgaben folgen. Wir werden enger zusammenrücken müssen – die Zahl der Kirchenmitglieder sinkt, und Pfarrstellen können nicht wie bisher neu besetzt werden. Dadurch wird die Trennung in einzelne Gemeindebezirke an Bedeutung verlieren. Mittelfristig ist auch zu erwarten, dass es keine 1 : 1-Zuordnung zwischen Pfarrstellen und Gemeindebezirken mehr gibt. Auch die Mitarbeitenden im gemeinsamen pastoralen Amt werden zunehmend ihre Schwerpunkte inhaltlich setzen und diese Schwerpunkte dann über die Grenzen der Gemeindebezirke hinweg in vergleichbarer Weise umsetzen und verwirklichen. Im Hinblick auf die veränderten Vorgaben wird vom Presbyterium eine neue Gemeindekonzeption entworfen und formuliert, die nicht nur die personellen Änderungen berücksichtigt, sondern auch solche, die Inhalte und Zielgruppen betreffen, wie sie sich in den letzten gut 15 Jahren seit dem Entwurf der Vorgängerin ergeben haben. Das Presbyterium wird die Aufgabe haben, die neue Gemeindekonzeption einerseits im Hinblick auf Wünsche und Erwartungen der Gemeindeglieder zu gestalten, andererseits zu berücksichtigen, welche Gaben und welcher zeitliche und persönliche Einsatz von den Hauptamtlichen des gemeinsamen pastoralen Teams überhaupt leistbar sind. Zudem wird es in der Pflicht stehen, einerseits die Gemeindekonzeption permanent auf ihre Aktualität und Eignung zu überprüfen und ggf. nachzusteuern, andererseits die Verpflichtungen einzufordern, die sich aus den vereinbarten Richtlinien ergeben.



Das Bestehende hinterfragen

Die neue Gemeindestruktur wird Veränderungen notwendig machen. Ein Wandel muss sich entwickeln können. Gemeinde muss damit rechnen, dass liebgewordene Gewohnheiten, Selbstverständlichkeiten des Gemeindelebens, aufgegeben werden müssen – und seien es „nur“ die gewohnten Gottesdienstzeiten, die verschoben werden, um einem Prediger oder einer Liturgin zu ermöglichen, Gottesdienste am gleichen Sonntag an mehreren Gottesdienststätten feiern zu können. Oder ein Angebot für eine bestimmte Zielgruppe findet nur in einem der drei Gemeindehäuser statt und erfordert Mobilität derer, die dieses Angebot wahrnehmen möchten. Können Sie sich mit dem Gedanken anfreunden, genau so selbstverständlich im Martin-Luther-Haus oder in der Friedenskirche zu sein wie im Gemeindehaus in der Freiheitsstraße? Der Reformationsgottesdienst, die Gottesdienste zum Jahresende und zu Neujahr waren in den vergangenen Jahren bereits Möglichkeiten, die Gastfreundlichkeit der anderen Gemeindebezirke wahrzunehmen – in Zukunft werden wir hoffentlich weniger als Gäste dabei sein, sondern selbstverständlich gemeinsam Mitwirkende an einer gemeinsamen Feier, an einer gemeinsamen Veranstaltung in einem der drei Gemeindezentren.



© Peggy Sue Zimm; unsplash



Bewährtes beibehalten

Vieles in unserer Gemeinde ist es wert, bewahrt zu werden. Bereits in der „alten“ Gemeindekonzeption ist die Arbeit mit jungen Familien, Kindern im Vorschul- und Grundschulalter und Jugendlichen ein ausdrücklich formulierter Schwerpunkt. Diese Arbeit hat vor allem in Kleinenbroich und in Korschenbroich eine lange Tradition: Von dazu eingestellten Hauptamtlichen werden vielerlei Angebote in diesem Bereich gemacht: Regelmäßige Gruppen für Familien mit kleinen Kindern, für ältere Kinder, dazu zahlreiche Angebote in den Ferien. Nicht zu vergessen die beiden OTs, das Klärwerk und das Choice, die beide in Zusammenarbeit mit der Stadt Aktivitäten speziell auf Jugendliche zugeschnitten anbieten.

Der Sonntagsgottesdienst ist in unserer Gemeinde der Kristallisationspunkt für das Zusammentreffen der Gemeindeglieder – wir feiern zusammen, was sich z. B. in einem hörensweisen Gesang ausdrückt, wir hören gemeinsam auf Gottes Wort und erwarten eine gehaltvolle Auslegung in der Predigt, die Anstoß zum Nachdenken für die ganze Woche gibt. Verkündigung ist der Mittelpunkt des Gottesdienstes, und gemeinsam probieren wir Gottesdienstformen aus, die Verkündigung für manche leichter zugänglich machen als eine Wortpredigt: Neue Wege gehen, ohne das Vertraute aufzugeben. Gottesdienst soll und muss verlässlich gefeiert werden – und für alle erreichbar sein. Deshalb sollen sonntägliche Gottesdienste möglichst in allen drei Predigtstätten regelmäßig gefeiert werden – und in Ausnahmen müssen wir uns darum kümmern, Menschen mit eingeschränkter Mobilität mitzunehmen.



© Andrew Moca, unsplash



Verkündigung findet sich darüber hinaus in Haus- und Bibelkreisen, im Friedensgebet (das hoffentlich wiederbelebt werden kann), in den Andachten zur Passions- und Adventszeit.

Auch an einem neuen Ufer das Ziel im Blick behalten

Um im Bild des Aufbruchs zu neuen Ufern zu bleiben: Als Gemeinde müssen wir uns der Ziele unseres Tuns bewusst sein. Diese Ziele sind in der neuen Gemeindekonzeption zu formulieren. Wir können Ziele neu in den Blick nehmen – aufgrund veränderter Anforderungen und gesellschaftlicher Entwicklungen: Wie können wir unser Gemeindeleben klimaschonender gestalten? Wird es eine Aufgabe sein, demokratiefeindlichen Kräften Widerstand zu leisten? Wie interessieren wir Menschen, die Informationsüberflutung ausgesetzt sind, für eine Botschaft, die nicht innerhalb von 20 Sekunden in den bunten Farben von TikTok vermittelt werden kann?

Und: Wir müssen uns bewusst sein, dass es für unsere Evangelische Gemeinde ein einziges übergeordnetes Ziel gibt: Der vertrauende und zuversichtliche Glaube an Jesus Christus. Er haucht unseren Gottesdiensten und unserer Jugendarbeit Lebendigkeit und Wahrhaftigkeit ein. Er ist das Maß und das Ziel für alles, was in Gemeinde geschieht. Er nimmt uns wahr – als Gemeinde und als einzelne Glaubende. Und vor allem: Er verspricht uns, dabei zu sein, wenn wir im Vertrauen auf ihn die neuen Pläne für unsere Gemeinde schmieden. „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Mt 28, 20b), das ist seine Verheißung an uns, über alle Klippen, Stromschnellen und Bruchlandungen auf dem Weg zu neuen Ufern hinaus und weit verlässlicher als ein Rettungsring in Seenot.

Mir macht diese Verheißung Mut, mich in meiner Gemeinde zu engagieren. Ich bin überzeugt, dass Jesus für diese Gemeinde einen Plan hat, der gut ist – auch wenn es ein Plan ist, den wir uns im Augenblick nicht vorstellen können oder wollen. Diese Verheißung nimmt mir und uns allen den Zwang, alles richtig machen zu müssen, wenn wir uns jetzt daran machen, unsere Gemeinde neu zu gestalten. Sie macht uns frei, unsere Fantasie schweifen zu lassen, unkonventionell zu denken, das neue Ufer zu unserem werden zu lassen. Und deshalb lade ich Sie ein: Machen Sie mit, gestalten Sie Ihre Gemeinde mit, bringen Sie sich ein – wir freuen uns auf Sie!

Friedhart Belthle



Vertraut den neuen Wegen,
auf die uns Gott gesandt!
Er selbst kommt uns entgegen,
die Zukunft ist sein Land.
Wer aufbricht, der kann hoffen
in Zeit und Ewigkeit.
Die Tore stehen offen.
Das Land ist hell und weit.

*Klaus-Peter Hertzsch
(Evangelisches Gesangbuch 395)*

Lieder zum Schwerpunktthema

Hinweis: Dieses Lied hat Klaus-Peter Hertzsch (1930 - 2015), Jenaer Professor für Praktische Theologie, im Herbst 1989 zur Hochzeit seiner Patentochter in Eisenach geschrieben. Es wurde später in das Evangelische Gesangbuch aufgenommen und wird zur Melodie von „Lob Gott getrost mit Singen“ gesungen.



Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n,
voneinander lernen, miteinander umzugeh'n.
Aufsteh'n, aufeinander zugeh'n
und uns nicht entfernen,
wenn wir etwas nicht versteh'n.

Lied von Clemens Bittlinger



Besetzung der 3. Pastor*innen-Stelle

Das Besetzungsverfahren der Stelle „Mitarbeiter*in im Gemeinsamen Pastoralen Amt“ steht kurz vor dem Abschluss:

Im Januar 2024 (07., 14. und 21.) haben sich der Gemeinde drei Bewerber*innen vorgestellt – jeweils durch die Gestaltung eines Sonntags-Gottesdienstes. Anschließend erfolgten jeden Sonntag intensive Gespräche mit den Bewerber*innen durch den Personalausschuss ergänzt durch den Ausschuss „Gemeinde 2023“.

Das Presbyterium unserer Kirchengemeinde hat in seiner Sitzung am 26.01. die Besetzungs-Entscheidung getroffen – einstimmig! Die neuen Presbyter*innen, die ab März 2024 dann „im Amt“ sind, sind vor der Beratung und Entscheidung gehört worden.

Zum 01.06.2024 wird Herr Rene Bamberg seine Tätigkeit in unserer Gemeinde aufnehmen.

Im nächsten Gemeindebrief (Ende Mai / Anfang Juni 2024) lesen Sie mehr!

Und:

Achten Sie auf die aktuellen Informationen zu diesem Thema auf unserer Webseite www.evko.de!



Vorstellung der neuen Presbyter

Am 17.03. treten unsere neuen Presbyter ihren Dienst an. Auf den folgenden Seiten stellen sie sich vor, erzählen was sie antreibt und was ihnen wichtig ist in diesem Amt.



*Mein Name ist Stefan Bau, ich bin 43 Jahre alt und wohne mit Frau und Tochter in Kleinenbroich.
Seit 2013 bin ich hauptamtlich in der „Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ unserer Gemeinde beschäftigt.*

Unsere Gemeinde befindet sich durch personelle und gesellschaftliche Veränderung aktuell in einem Transformationsprozess der uns immer wieder vor neue Herausforderungen stellt aber auch jede Menge Möglichkeiten eröffnet neue, innovative Wege zu gehen.

Daher möchte ich die Erfahrungen aus über 10 Jahren Kooperation der Jugendarbeit von Korschebroich und Kleinenbroich dahingehend mit einbringen, dass in Zukunft in noch mehr Bereichen unserer Gemeinde gewinnbringend, überbezirklich zusammengearbeitet werden kann.

Ich freue mich, dass ich als Mitarbeiterpresbyter die Möglichkeit habe daran mitzugestalten.



*Ich heiße Heike Bente, bin 67 Jahre alt, verheiratet, habe 2 erwachsene Kinder und 1 Enkelkind.
Früher war ich in der Kinder- und Jugendarbeit ehrenamtlich tätig und in der Organisation des damaligen Frauenfrühstücks.
In den letzten Jahren habe ich bei der Gestaltung der Gottesdienste zum Weltgebetstag der Frauen mitgewirkt.
Dieser Gottesdienst ist für mich ein besonderes Anliegen, weil er weltweit jedes Jahr am ersten Freitag im März gefeiert wird.
Bis zum 30.09.2023 war ich in der Finanzverwaltung tätig und bin nun im Ruhestand.*

*Als ich gefragt wurde, ob ich mir die Arbeit im Presbyterium vorstellen kann, habe ich lange nachgedacht.
In unserer Gemeinde standen und stehen viele Veränderungen an, und so können auch neue Wege gegangen werden.
Uns so möchte ich im Vertrauen auf Gott diese neuen Wege mitgestalten und mitarbeiten an einer Gemeinde, in der alle Menschen willkommen sind, an einer Gemeinde, in der wir uns gegenseitig zuhören, auch oder gerade dann, wenn wir unterschiedlicher Meinung sind, und an einer Gemeinde, in der wir füreinander mit unseren Möglichkeiten da sind, so dass wir bei aller Unterschiedlichkeit sagen können: „Gut, dass wir einander haben.“*



Mein Name ist Jan-Hinrich Wloczyk und ich wurde 1974 in Südafrika geboren. Mit 14 Jahren zog meine Familie nach Springe, Niedersachsen. Dort lernte ich meine Frau kennen, mit der ich seit 2001 glücklich verheiratet bin. Seit 2002 wohnen wir in Kleinenbroich, wir haben zwei großartige Kinder (20 und 16 Jahre alt) und von Beruf bin ich Gartenbautechniker.

Vor unserem Umzug von Springe nach Kleinenbroich habe ich in der dortigen evangelisch freikirchlichen Gemeinde viele Jahre lang einen Jugendkreis sowie einen Hauskreis geleitet und seit unserer Ankunft in Kleinenbroich fühlen wir uns der evangelischen Kirchengemeinde sehr verbunden. Das Martin Luther Haus war und ist für unsere Familie ein wichtiger Anlaufpunkt und wir sind dankbar für viele schöne Begegnungen, Erlebnisse und Ereignisse.

Für mich ist Gemeinde etwas, an dem jede und jeder mit ganz unterschiedlichen Gaben mitgestalten kann, um allen einen bunten „Strauß“ des Miteinanders anzubieten. Mir ist es wichtig, dass man an alle Altersgruppen in der Gemeinde denkt, von Kleinkindern über junge Erwachsene, Familien bis hin zu älteren Generationen.

Ich freue mich darauf, die nächsten Jahre im gemeinsamen Denken, Reden und Tun, in geteilter Verantwortung und in der Hoffnung auf Gottes Geist in unserer Gemeinde mitzuarbeiten.



Liebe Gemeinde, mein Name ist Andrea Hoesen - ich bin 46 Jahre, verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von fast 13 und 16 Jahren. Aufgewachsen bin ich in einem Mehrgenerationenhaus in Viersen, wohne aber bereits seit 2001 in Kleinenbroich.

In meiner Freizeit gehe ich gerne wandern, treffe gerne Freunde, mache Sport und spiele Klavier. Am liebsten wandere ich in den Bergen. Schon früh habe ich eine persönliche Beziehung und Bindung zur Kirche aufgebaut. Damalig über die eigenen Besuche der Kinderbibelwochen während der Osterferien in der ev. Kirchengemeinde in Viersen. Zuerst als Teilnehmerin, später als ehrenamtliche Mitarbeiterin. Mit dem Wechsel in die Kleinenbroicher Gemeinde, habe ich sehr gerne einen Konfirmandenjahrgang begleitet, mich dann aber bewusst zurückgenommen, da wir Familienzuwachs erhalten haben. Seit dem habe ich immer mal wieder überlegt, wann der richtige Zeitpunkt ist wieder aktiv zu werden. Dieser ist nun gekommen und ich freue mich sehr darauf!

Ich freue mich darauf mitzuwirken und mitgestalten zu können. Das Martin Luther Haus ist und soll ein Haus für Alle und Jeden sein. Vielfalt, Gemeinschaft, Mehrgenerationen und Kreativität sind für mich wichtige Aspekte des Zusammenlebens einer Gemeinschaft. Darum lassen Sie es uns gemeinsam anpacken ... „Alle Dinge sind möglich, dem der da glaubt.“ (Markus 9, 23)



Mein Name ist Friedhart Belthle, ich bin 62 Jahre alt, verheiratet, und wir leben seit mehr als 30 Jahren in Kleinenbroich. Unsere beiden erwachsenen Töchter leben inzwischen in ihren eigenen Familien. Ich arbeite als Lehrer an einem Gymnasium in Meerbusch.

In meinem Elternhaus war Gottesdienstbesuch und aktive Mitarbeit in der Gemeinde selbstverständlich, und dies hat mich zeitlebens geprägt. Vor einiger Zeit war ich bereits Presbyter im Bezirk Kleinenbroich und habe in dieser Zeit u.a. die Eingliederung des Bezirks Glehn in unsere Kirchengemeinde begleitet. Schon damals hoffte ich, dass dadurch alle Bezirke unserer Gemeinde dichter zusammenrücken würden. Ich selbst habe bewusst die Bezirksgrenzen überschritten und mich gemeindefeindlich engagiert. Ich arbeite im Redaktionsteam des Gemeindebriefs und in verschiedenen Gemeindegruppen („Durst nach Leben“-Gottesdienste, Lebendige Steine, Fundamente) mit. Viel Freude macht mir der „Beamerdienst“, den ich als Unterstützung zur Beteiligung der Gemeinde am sonntäglichen Gottesdienst verstehe.

Für den Dienst als Presbyter habe ich mir vorgenommen, die Umwandlung der Gemeindestruktur, bedingt durch die Bildung des Gemeinsamen pastoralen Teams, aktiv zu begleiten und das Zusammenwachsen der Bezirke zu befördern. Dazu bildet die Neuformulierung der Gemeindekonzeption eine wichtige Voraussetzung. Wichtig ist mir zudem, die Arbeit des Presbyteriums transparenter zu machen, vor allem im Vorfeld wichtiger Entscheidungen. Weitere Aufgaben wie z.B. Arbeit in Ausschüssen werden sich ergeben, wenn sich das neue Presbyterium konstituiert.



Ich bin Diana Roeder, 45 Jahre, verheiratet und bin Mutter von zwei Töchtern (9 und fast 4 Jahre alt). Aufgewachsen bin ich im Kreis Wesel und seit 2012 wohne ich in Korschenbroich.

Da mein Mann gebürtig aus Korschenbroich kommt, habe ich unsere Gemeinde bereits seit 2004 kennenlernen dürfen. Das aktive Gemeindeleben und das bunt aufgestellte Angebot haben mich von Anfang an begeistert.

Seit 2018 engagierte ich mich ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen der Gemeinde, insbesondere bei Angeboten für Kinder und Familien und auch beim Aufbau der neuen Homepage. Im vergangenen Jahr hat sich für mich zum Ende meiner zweiten Elternzeit beruflich ein wunderbarer neuer Weg geebnet und nun darf ich mich auch hauptamtlich als Mitarbeiterin der Kirchengemeinde um die Angebote für Kinder kümmern. Mit großer Freude habe ich bereits neue Angebote für Kinder und Familien ausgestattet und möchte weiterhin kreative neue Impulse setzen.

Doch ich möchte mein Augenmerk nicht nur auf die Angebote für Kinder richten. Gemeinde ist ein Zuhause für alle Generationen. Deshalb möchte ich durch mein Mitwirken im Presbyterium dazu beitragen, dass wir auch weiterhin ein vielfältiges und einladendes Angebot für alle Generationen in einem harmonischen Miteinander gestalten können. Durch meine vorherigen beruflichen Tätigkeiten bin ich die Planung, Organisation und Durchführung verschiedenster Projekte gewohnt, was mir sicherlich auch bei den vielfältigen Aufgaben im Presbyterium hilfreiche Fähigkeiten sein werden.



„Schweige und höre“

Vielleicht geht dir in der Mitte der Nacht ein Licht auf
vielleicht hörst du unverhofft eine neue Botschaft
vielleicht ahnst du plötzlich, dass Friede auf Erden denkbar ist
vielleicht erfährst du schmerzhaft, dass du Altes zurücklassen musst
vielleicht spürst du, dass sich etwas verändern wird
vielleicht wirst du aufgefordert aufzustehen und aufzubrechen
schweige und höre
sammle Kräfte und brich auf
damit du den Ort findest, wo neues Leben möglich ist.

Max Feigenwinter

Was hindert dich, den Aufbruch heute zu wagen,
und deinem Leben eine neue Richtung zu geben?
Was hindert dich, dem Ruf deiner inneren Bilder zu folgen
und endlich zu leben, was schon lange in dir träumte?
Mache dich auf, und dir werden die notwendigen Kräfte
zufließen, um zu werden, wer du bist.

Christa Spilling-Nöker

Der Mensch kann nicht zu
neuen Ufern vordringen,
wenn er nicht den Mut auf-
bringt, die alten zu verlassen.

André Gide

© Alex Perez, unsplash

© Ole Janssen, unsplash



Name gesucht ... kreative Köpfe gesucht

Im Gemeindebrief vom Dezember 2022 hatten wir schon einmal von den neuen Räumlichkeiten an der Schillerstraße 1 in Korschenbroich berichtet. Seit nun eineinhalb Jahren gibt es in der ehemaligen Küsterwohnung, die direkt mit dem Jugendzentrum „Klärwerk“ verbunden ist, einen eigenen Bereich für Kindergruppen. Hier wird gespielt, gebastelt, gebacken, gelesen, gerätselt und vieles mehr. Kinder zwischen 1 und 12 Jahren besuchen in den Räumen die KiKo-Kids-Gruppen, den Kindertreff oder auch spezielle Nachmittagsangebote wie Bastelnachmittage und Ferienfreizeiten. Nur ein Name konnte bisher für diese Räume noch nicht festgelegt werden und der buchhalterische Begriff „Kinderhaus“ benötigt dringend eine Ablösung.

Aus diesem Grund möchten wir alle Gemeindemitglieder dazu aufrufen, sich kreativ an der Suche eines geeigneten Namens für unseren Anbau für Kinder zu beteiligen. Der Name sollte natürlich Kinder ansprechen und für Kinder gut aus-sprechbar sein. Er sollte ausdrücken, dass die Räume Kindern einen angenehmen Platz bieten sich zu entfalten.

Das Presbyterium wird als Jury unter den eingereichten Ideen, einen Namen auswählen und hat sich dazu entschlossen, die Suche in Form eines Preisausschreibens zu behandeln. Das heißt, die Person, die die Idee zum ausgewählten Namen hatte, erhält einen Gutschein der Bücherei Barbers in Höhe von 30 €.

Namensideen nehmen wir gerne an:

- Per Brief, persönlich abgegeben oder postalisch ans Gemeindebüro, Freiheitsstraße 13, gesendet
- Per E-Mail an: korschenbroich@ekir.de
- Bitte die Idee für einen Namen notieren und mit Name, Adresse und Telefonnummer der teilnehmenden Person versehen. Im Falle eines/r minderjährigen Namensgeber*in benötigen wir bitte den Namen und die Unterschrift eines gesetzlichen Vertreters/Elternteils.
- Einsendeschluss ist der 30.04.2024

Wir sind gespannt auf viele schöne Ideen!

Diana Roeder

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Mk 16,6 (L)



Rückblick auf unsere 1. Familienkirche

„Einfach spitze, dass du da bist ... komm wir loben Gott, den Herrn“! Mit diesem fröhlichen Lied begann am 19. Januar der erste Gottesdienst für Kinder im Kindergartenalter und deren Eltern und Großeltern im Martin-Luther-Haus. Schnell fanden die Kinder Spaß an den Liedern, die mit vielen Bewegungen gesungen wurden.

Die biblische Geschichte vom barmherzigen Samariter mit bunten Bildern veranschaulichte die Jahreslosung 2024 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“! – Wir hatten das Gefühl, dass die Botschaft „helfen, trösten und anderen Menschen beistehen“ bei den Kleinen ankam. Nach dem ca. ½-stündigen Gottesdienst gab es für alle Würstchen mit Brötchen und einen großen Rohkostteller sowie die Gelegenheit sich auszutauschen und zu klönen. Eifrig bemalten die Kleinen noch Herzstecker für ihre Mama. Fleißige Helfer sorgten dafür, dass danach auch wieder alles ordentlich aufgeräumt wurde. Es war – so das Feedback – ein gelungener und fröhlicher Gottesdienst.

Schaut doch bei einem der nächsten Termine vorbei und bringt gerne eure Freunde mit!

*für das Familienkirchen-Team: Pfr. i. R.
Werner Hoffmann*



Wussten Sie, dass die Weisen aus dem Morgenland nur im Matthäus-Evangelium erwähnt werden? Und dass der Stern von Bethlehem kein Komet war, sondern dass seine Herkunft immer noch umstritten ist? Diese und viele weitere Fragen galt es, beim Quiz der Senioren-Adventsfeier zu beantworten. Begeistert rätselten die über 30 Gäste bei dem Bibelquiz von Hannelore Drews mit. In gemütlicher Atmosphäre stimmten sie sich bei Kaffee und Kuchen auf die Weihnachtszeit ein. Viel Beifall erhielten Christiane Wolter, Susanne Heffe und Anne Meurer für ihr gelungenes Interview, bei dem die drei ehrenamtlichen Helferinnen zeigten, wie unterschiedlich die Sichtweisen auf die Heilige Nacht sein können: Sie ließen dazu Maria und Josef, das Christkind, den Wirt, die Hirten, die Engel und auch die Schafe sowie Ochs und Esel, den Evangelisten Lukas und Gott zu Wort kommen. Interessiert und gut gelaunt lauschten die Gäste auch den humorvollen Geschichten, die von Hannelore Drews und Bettina Wietzker vorgetragen wurden, ebenso wie der Andacht von Diakon Christian Wolter. Immer wieder stand der Stern im Mittelpunkt: der Stern, der den drei Heiligen Königen den Weg zeigte und der bis heute ein zentrales Element der Weihnachtsgeschichte ist. Beim adventlichen Wunschkonzert erfüllte Kirchenmusikerin Liane Erdmann-Westerhoff alle Wünsche, von „Kling Glöckchen“ über „Leise rieselt der Schnee“ bis hin zu „Tochter Zion“. Nach einem kurzweiligen, über zweistündigen Programm machten sich alle auf den Heimweg. „Eine schöne Adventsfeier war das, wir sind nächstes Jahr wieder dabei!“ waren sich die Besucherinnen und Besucher am Ende einig.

Petra Koch

Vielleicht wundern Sie sich, in der Frühlingsausgabe einen Artikel über unsere Weihnachtsfeier zu lesen. Doch der Nachmittag hat allen so viel Spaß gemacht, dass wir gern darüber berichten möchten.

Kita Pestalozzistrasse: Eine evangelische Einrichtung

Interview mit Kita-Leiterin Julia Holz



Sie gehört zur Diakonie Rhein-Kreis Neuss und ihr Standort ist in Kleinenbroich: Die Kita Pestalozzistrasse ist vielen Kleinenbroichern bekannt, aber nicht jeder weiß, dass es sich um eine evangelische Einrichtung handelt. Kita-Leiterin Julia Holz berichtet im Gespräch, was für sie und ihr Team wichtig ist und weshalb in der Kita Nikolaus ebenso wie Ostern gefeiert wird.

Seit wann gibt es die Kita Pestalozzistrasse?

Julia Holz: Die Kita in ihrer jetzigen Form unter Trägerschaft der Diakonie wurde vor 10 Jahren auf der Pestalozzistrasse hier in Kleinenbroich eingerichtet. Davor hatte die Kita ihren Standort an der Hochstrasse, damals noch neben der Feuerwehr.

Vielfalt ist in Ihrer Kita wichtig. Heißt das, dass Kinder aller Religionen bei Ihnen betreut werden?

Julia Holz: Absolut. Wir sind eine evan-

gelische Einrichtung, die offen für alle Religionen ist. Unsere offene Grundhaltung zeigt sich daran, dass wir jede Familie mit ihrem sozialen und kulturellen Hintergrund sowie ihrer religiösen und weltanschaulichen Herkunft so annehmen wie sie ist. Wünschenswert – aber keine Bedingung für die Aufnahme des Kindes – ist, dass mindestens ein Elternteil katholisch oder evangelisch ist.

Ihre Kita legt Wert darauf, dass Kinder mitentscheiden dürfen.

Wie sieht das in der Praxis aus?

Julia Holz: Wir beteiligen die Kinder so oft wie möglich an Entscheidungen. Das fängt damit an, dass die Kinder, insbesondere die Älteren, entscheiden, wo sie spielen wollen: Sie kommen in ihrer Gruppe an und dürfen dann nach Absprache selbst wählen, ob sie sich draußen, in der Turnhalle oder vielleicht in einer anderen Gruppe aufhalten wollen. Auch bei den Themen haben die Kinder ein Mitspracherecht. Zurzeit beschäftigen wir uns mit Farben und Tieren – diese Idee kam beispielsweise in der Zeit vor Karneval von den Kindern. Ihre Meinung ist wichtig und gefragt, und dadurch erfahren sie Wertschätzung und erhalten Selbstvertrauen.

Feiern Sie in der Kita christliche Feste?

Julia Holz: Ja, das ist uns wichtig. Wir feiern alle evangelischen und katholischen Feste des Kirchenjahres, angefangen vom Advent mit Nikolaus über Weihnachten und Ostern bis hin zu Pfingsten. Einige unserer Kolleginnen haben eine Ausbildung in Religionspädagogik und für uns sind die christlichen Feste sehr wichtig. Da wir auch muslimische Familien haben, sind natürlich auch die nicht-christlichen Feste ein Thema bei uns in der Kita.

Ihre Einrichtung ist eine „plusKITA“.

Was genau bedeutet das im Alltag?

Julia Holz: Wir freuen uns, dass wir seit August 2020 eine „plusKITA“ sind. Das heißt, wir wollen allen unseren Kindern gerechte Bildungschancen ermöglichen – mit Blick auf Sprachförderung und sprachliche Bildung. Dazu gehören auch Eltern-Beratung und Eltern-Begleitung, und wir fördern die Kinder individuell, um ihre Potenziale zu stärken. In unserer Kita sind 10 pädagogische Fachkräfte, zwei Auszubildende und eine Küchenkraft tätig. Durch die Förderung als „plusKITA“ gehören auch eine Heilpädagogin und eine Fachkraft für Sprachförderung mit zu unserem Team. Wie in mehreren anderen Kleinenbroicher Einrichtungen ist für uns Inklusion wichtig: Bei uns gibt es auch Kinder mit besonderem Förderbedarf.

Wie sieht die Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirche aus?

Julia Holz: Wir haben in der Vergangenheit häufig zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde im Bezirk Kleinenbroich Weihnachtsgottesdienste gefeiert und freuen uns, wenn wir das auch in Zukunft machen können. Gemeinsame Gottesdienste sind wichtig, um die Kinder mit der Kirche vertraut zu machen. Ich selbst



leite die Kita Pestalozzistraße seit fünfeinhalb Jahren und habe während meiner 25-jährigen Tätigkeit als Erzieherin immer für die evangelische Kirche gearbeitet, zunächst in Viersen-Dülken und später in Mön-

chengladbach-Odenkirchen, wo ich auch lebe. Die Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirche habe ich immer als sehr positiv erlebt.

Das Interview führte Petra Koch



Kita Pestalozzistraße in Kleinenbroich

Pestalozzistraße 19, 41352 Korschenbroich, Tel. 0 21 61 - 67 29 75

Einrichtung der Diakonie Rhein-Kreis Neuss

Leitung: Julia Holz

3 Gruppen: Frösche, Mäuse und Bären

Betreuung für 69 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren

Internet: <https://www.diakonie-rkn.de/kita-pestalozzistrasse-kleinenbroich/>

Die Kita ist auch auf Facebook und Instagram vertreten.



Die Konfirmand*innen im Praktikum

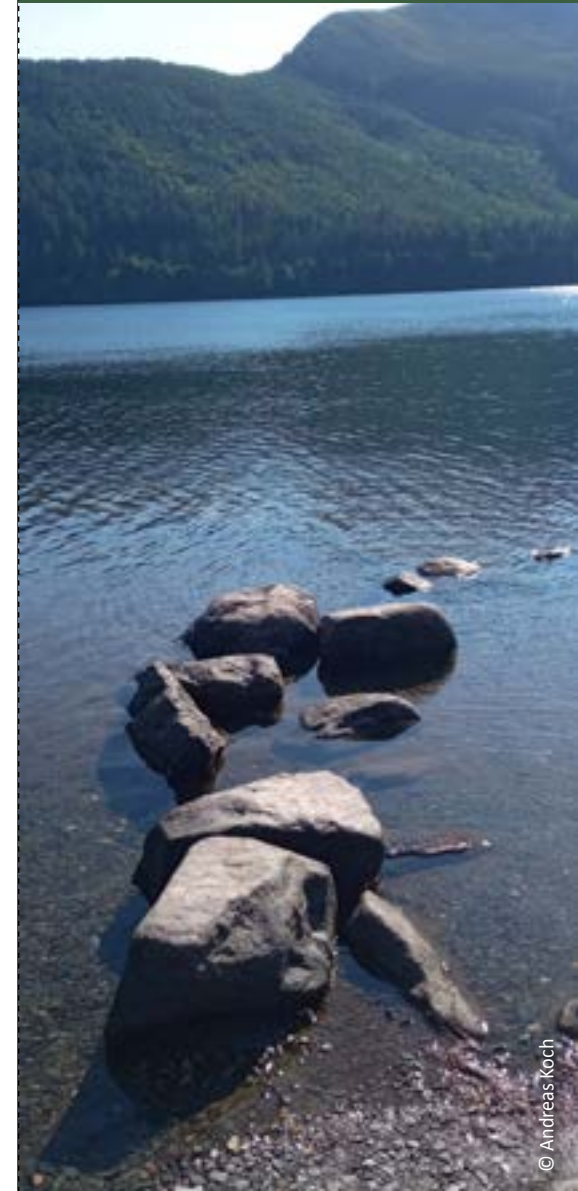
Liebe Gemeinde,
die Jugendlichen, die 2024 konfirmiert werden, üben zur Zeit ein Konfirmationspraktikum aus. Insgesamt durften sie sich auf vier mögliche Stationen aufteilen, bei denen verschiedene kirchliche Einrichtungen zwischen Herbst- und Weihnachtsferien unterstützt werden. Ziel ist es, kennenzulernen, welche umfangreichen Angebote in der Gemeinde zur Verfügung stehen sowie durch eigenes Engagement diese mitzugestalten.

Um der Gemeinde einen Einblick zu geben, habe ich alle vier Gruppen besucht und möchte nun mein Erlebtes teilen:

Ich beginne mit dem Praktikum „Konfis für Konfis“. Diese Gruppe besteht aus neun Jungs und wird von Dirk Kooy geleitet, der auch als Leiter des Jugendzentrums „Klärwerk“ bekannt ist. Bei den „Konfis für Konfis“ geht es vor allem darum, dass durch tolle Spiel- und Spaßaktionen der Zusammenhalt aller Konfis der Gemeinde gestärkt wird. Dabei begleiten die „alten“ Konfis die neuen Konfirmand*innen durch ihre Anfangszeit und helfen bei Fragen oder Problemen. Aktuell arbeiten die

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1 Petr 3,15 (E)





Konfirmand*innen auf einen modernen Weihnachtsmarkt speziell für Kinder von 10 - 16 Jahren hin in einer weihnachtlichen Location mit Lagerfeuer sowie Essen und Getränken unter dem Motto „Einmal bezahlen, alles genießen“!



Außerdem soll auch das Klärwerk und seine verschiedenen Aktionen präsentiert werden, z. B. der „offene Treff“ mit Essen und Getränken für kleines Geld jeden Donnerstag für Schüler*innen von 12:00 - 16:00 Uhr. Die Konfirmanden, die dieses

Praktikum gewählt haben, sind begeistert von der großen Anzahl an Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde.

Eine weitere Praktikums-Station ist der „Kindertreff“. Diana Roeder ist hier mit viel Engagement die Leiterin. In der Gruppe für Kinder im Grundschulalter, die sich jeden Freitag in den Räumlichkeiten der Evangelischen Kirche Korschenbroich trifft, geht es hauptsächlich ums Spielen, gemeinsam Spaß haben, Rätseln und Basteln sowie Musik und Geschichten hören. Zu Beginn gibt es einen Sitzkreis, und ein aktuelles



Thema wird besprochen oder christliche Feste werden mit Hilfe von Spielen oder auch Videos thematisiert. Während meines Besuches wurde gebacken, und ich durfte die fertigen Weckmänner probieren. Beim Kindertreff machen vor allem Konfirmand*innen mit, die Spaß haben, Kinder im Grundschulalter zu betreuen und mit ihnen zu arbeiten und zu spielen. Überrascht hat mich die Vielzahl der Angebote und Möglichkeiten, die den Grundschulkindern geboten werden, um das Gemeindeleben kennenzulernen.

Die „Mädchengruppe“ ist das nächste Praktikum, das ich besucht habe. Geleitet wird die Gruppe von Stefan Bau. Jeden Mittwoch kommen aktuell ca. zehn Mädchen im Alter von 9 - 11 Jahren im Martin-Luther-Haus in Kleinenbroich zusammen. Die Mädchen basteln gemeinsam, spielen und backen und genießen



es, auch einmal „unter sich“ zu sein. Außerdem gibt es neben Trink- und Essmöglichkeiten große Spielbereiche wie zum Beispiel die beliebten Tischtennisplatten. Am Ende jeden Monats wird gemeinsam ein Film geschaut, was für alle das Highlight ist! Im Vordergrund steht in dieser Gruppe grundsätzlich

der Austausch der Teilnehmerinnen untereinander und die Möglichkeit, gemeinsame Zeit miteinander zu verbringen. Die Aufgabe der Konfirmand*innen, die dieses Praktikum gewählt haben, ist es, sich aktiv in die Gruppe einzubringen, zu spielen, zu betreuen und zu helfen, was ihnen viel Freude bereitet.

Abschließend möchte ich noch das „Bücherei-Praktikum“ erwähnen. Immer montags, mittwochs, freitags und sonntags kann man in der Evangelischen Bücherei im Martin-Luther-Haus in Kleinenbroich nicht nur Bücher, sondern auch E-Books, Tonies (Hörspiele für Kinder), DVDs und Spiele mit einem kostenlosen Büchereiausweis ausleihen. Die Konfirmand*innen, die sich für diese Station gemeldet haben, helfen in unserer Gemeindebücherei aus. Sie sorgen für Ordnung in den Regalen und helfen Besucher*innen bei Fragen weiter. Besonders überrascht sind die Konfirmanden über die Vielzahl der zum Verleih stehenden Medien und deren Aktualität und zeigt ihnen, dass besonders in Zeiten von mehr Nachhaltigkeit das Ausleihen eine echte Alternative zum Kaufen sein kann!



Für mich war es eine schöne Erfahrung, alle Stationen besuchen zu dürfen und einerseits zu sehen, wie viel Spaß meine Mit-Konfirmand*innen hatten und andererseits welche tollen Angebote in unserer Kirchengemeinde vorhanden sind. Natürlich gibt es noch viele weitere Möglichkeiten, die alle im Gemeindebrief oder auf der Webseite www.evko.de nachzulesen sind!

Ole Krings



Gottesdienste

Gottesdienste



Datum	Kirche Korschenbroich Freiheitsstr. 13		Martin-Luther-Haus Kleinenbroich Eichendorffstr. 24		Friedenskirche Glehn Schloss-Dyck-Str. 2	
So. 03.03.	09:45	GD Pfr. iR Sasse	10:30	FGD Frau Jakubzik anlässlich des Weltgebetstages	-	
	11:15	Gdkl Kowalski mit Team				
So. 10.03.	09:45	GD Herr Lohrberg	10:30	GD Pfr. iR Hoffmann	11:00	GD Diakon Wolter Vorstellung Konfirmand*innen
So. 17.03.	10:30 Zentral-GD Kleinenbroich: Einführung Presbyter*innen Pfr. Kowalski / Diakon Wolter					
So. 24.03.	09:45	GD Pfr. Kowalski	10:30	GD Pfr. Buddenberg	11:00	GD Frau Lenzian
			18:00	Ök. Lobpreis-GD Gemeindereferent Peter Lentz, Pfr. i. R. Hoffmann & Team sowie ök. Projektchor		
Ostergottesdienste auf Seite 30						
So. 07.04.	09:45	GD Frau Lenzian	10:30	GD + KGD Pfr. Kowalski (Verabschiedung Konopka + Lorenzen)	-	
So. 14.04.	09:45	GD Herr Lohrberg	10:30	GD Pfr. Buddenberg	11:00	AGD Herr Lohrberg
So. 21.04.	09:45	GD Diakon Wolter	10:30	GD Frau Lenzian Vorstellung Konfirmand*innen	11:00	GD Diakon Wolter
So. 28.04.	09:45	GD Pfr. Kowalski Vorstellung Konfirmand*innen	10:30	AGD Diakon Wolter	11:00	GD Frau Rütten
Sa. 04.05.	10:30	Konfirmation Pfr. Kowalski + Team		-	14:00	St. Pankratius Konfirmation Diakon Wolter
	13:30	Konfirmation Pfr. Kowalski + Team				
So. 05.05.	09:45	09:45 GD Pfr. iR Sasse	10:30	FGD Frau Jakubzik	-	
Do. 09.05. Himmelf.	10:30 Zentral-GD Korschenbroich: Pfr. Kowalski + Pfr.in Hambsch mit der Gemeinde Kelzenberg					
Sa. 11.05.		-	11:00	Konfirmation Pfr. Kowalski + Team	-	
			13:00	Konfirmation Pfr. Kowalski + Team		
So. 12.05.	09:45	GD Frau Lenzian	10:30	GD N.N.	11:00	AGD Frau Rütten
So. 19.05. Pfingsten	09:45	GD Diakon Wolter	10:30	GD Pfr. iR Opitz	11:00	GD Diakon Wolter
Mo. 20.05. Pfingstmo.		-	10:30	Open-Air-GD am Haus Tabita Pfr. iR Hoffmann + Posaunenchor	-	
So. 26.05.	09:45	AGD Pfr. Kowalski	10:30	AGD Pfr. Buddenberg	11:00	GD Pfr. Kowalski
So. 02.06.	09:45	09:45 GD Pfr. iR Sasse	10:30	GD + KGD Frau Aepfelbach	-	

Erklärung der Abkürzungen:

AGD	Gottesdienst mit Abendmahl
AGDTS	Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft
FGD	Familiengottesdienst
FH	Frauenhilfe
FTGD	Familiengottesdienst mit Taufe
GD	Gottesdienst
GDKL	Gottesdienst für „Kleine Leute“
KGD	Kindergottesdienst
KKGD	Kleinkindergottesdienst
LPGD	Lobpreisgottesdienst
ÖFGD	Ökumenischer Familiengottesdienst
ÖGD	Ökumenischer Gottesdienst
QUAG	Quartalsabschlussgottesdienst
TAGD	Gottesdienst mit Abendmahl + Taufe
TEGD	Tauferinnerungsgottesdienst
TGD	Gottesdienst mit Taufe

In Kleinenbroich gibt es bei jedem ersten regulären Sonntagsgottesdienst im Monat einen Kindergottesdienst.



Ostergottesdienste

Gründonnerstag, 28.03.

Glehn	18:00	Zentral-AGD Diakon Wolter
-------	-------	---------------------------

Karfreitag, 29.03.

Korschenbroich	09:45	AGD Pfr. Kowalski
Kleinenbroich	10:30	AGD Frau Aepfelbach
Glehn	11:00	AGD Frau Rütten

Ostersonntag, 31.03.

Korschenbroich	9:00	GD Waldfriedhof Frau Lenzian + Posaunenchor
	10:30	FGD Pfarrer Kowalski + Team
Kleinenbroich	10:30	GD Pfarrer iR Hoffmann
Glehn	11:00	FestGD für Jung und Alt Diakon Wolter + Team

Ostermontag, 01.04.

Kleinenbroich	9:30	Osterfrühstück Frau Lorenzen + Team
	10:30	Osterandacht für Jung und Alt Frau Hoffmann



Gottesdienste am Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern in Glehn (2024)

Gründonnerstag, 28.03. um 18:00 Uhr:

Meditativer Gottesdienst mit Abendmahl,
gestaltet von Diakon Christian Wolter

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich ein
zu einem einfachen gemeinsamen Abendessen!
Wir freuen uns auf die Gemeinschaft
bei der Feier des Gottesdienstes und beim gemeinsamen Essen.

Karfreitag, 29.03. um 11:00 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl mit Prädikantin Christine Rütten.

Ostersonntag, 31.03. um 11:00 Uhr:

Festgottesdienst für jung und alt mit Diakon Wolter + Team.



Morgenandachten in der Passionszeit in Korschenbroich

Mittwoch, 06.03.
Mittwoch, 13.03.
Mittwoch, 20.03.
jeweils um 7:00 Uhr bei uns im
Gemeindehaus.



Korschenbroich
Kirche Korschenbroich
am Samstag, den 04.05.

um 10:30 Uhr
Christina Götz
Nele Hofmann
Lara Bucken
Thomas Tavernaro
Ole Krings
Maximilian Meihack
Paul Vetter
Leo Kamps
Jana Wicht
Mateo Kaufmann
Isabelle Robling

um 13:30 Uhr
Joshua Späth
Louisa Palmer
Lasse Hoffmann
Ben Baues
Jakob Meyke
Yannik Schäfer
Dana Coco
Julius Böcken
Jan Giesers
Maya Neuhaus
Fynn Weingarten

Kleinenbroich
Martin-Luther-Haus
am Samstag, den 11.05.

um 11:00 Uhr
Carina Burdenski
Isabel Evertz
Julian Flöter
Lara Flöter
Janis-Jürgen Hoffmann
Leana Klunk
Pia-Sofie Peren
Chiara Pleli
Vait Richter
Tessa Steinbrink
Marcella Uhlmann
Philipp Wolf
Paula Zimmer

um 13:00 Uhr
Linus Baumbach
Davin Braun
Nina Buschhüter
Emma Bönsch
Leon Gartmann
Tom Glöser
Giuliana Mechelke
Nelli Molling

Glehn
Pfarrkirche St. Pankratius
am Samstag, den 04.05.

um 14:00 Uhr
Niklas Bodeweine
Paul Bühne
Emma Dumröse
Lasse Hohmann
Felicia Kentsch
Mona Mertens
Jula Neuenhausen
Dominik Reinhardt
Dan Siemens
Janne Veiser
Felina Vetter
Sam Wappenschmidt
Marc Zobel



Weltgebetstag

Palästina
1. März 2024

...durch das Band des Friedens

Der Weltgebetstag ist die größte ökumenische Basisbewegung weltweit. Er wird jeweils am ersten Freitag im März in über 150 Ländern rund um den Erdball gefeiert. Auch in unserer Gemeinde feiern wir in allen drei Bezirken

Gottesdienste **am Freitag, dem 01.03.**

- in Korschenbroich um 17:00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche in Herrenshoff
- in Kleinenbroich um 17:00 Uhr im Martin-Luther-Haus
- in Glehn um 15:00 Uhr in Sankt Pankratius

Familiengottesdienst

Wir feiern heute ein Fest und entdecken die Wunder unsers Lebens
am Sonntag, 05.05.
10:30 Uhr
im Martin-Luther-Haus
Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle herzlich ein zum gemeinsamen Mittags-Bufferet.

Info: Astrid Jakubzik, Tel. 0177 - 74 24 005, E-Mail: astrid.jakubzik@ekir.de
Wir freuen uns auf Euch!

**Herzliche Einladung zum
nächsten ökumenischen
Lobpreis-Gottesdienst
am Palmsonntag, dem 24.03. um
18:00 Uhr im Martin-Luther-Haus!**

Dieser Gottesdienst wird von der Kantorin Hanna Han und dem ök. Projektchor musikalisch mitgestaltet! Für entsprechende Texte sorgen der Gemeindeferent Peter Lentz, der ökumenische Gesprächskreis sowie Pfr. i. R. Werner Hoffmann. Im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein mit kleinem Imbiss.



**Herzliche Einladung
zum
Open-Air-Gottesdienst
am Pfingstmontag, 20.05.
um 10:00 Uhr**

am Seniorenzentrum Haus Tabita,
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2,
Kleinenbroich

Für die entsprechenden Töne
sorgt der Posaunenchor
„Ecclesia Tubae“!



Alle Familien mit Kindern bis ca. 6 Jahren laden wir zu unserer Familienkirche – dem Gottesdienst für kleine Leute – ganz herzlich ein!

Wir treffen uns freitags um 16:30 Uhr im Martin-Luther-Haus!

Die nächsten Termine und Themen:

in der Passionszeit am 15.03.:

Jesus zieht in Jerusalem ein

am 19.04.:

An diesem Nachmittag geht es um das Gleichnis vom „Guten Hirten“. Bitte bringe - so du magst - ein Foto von dir mit!

sowie am 24.05.:

Unsere Kirche – das Haus der lebendigen Steine!

Im Anschluss an jede Familienkirche lässt sich – so man möchte und Zeit hat – die Gemeinschaft beim Basteln und einem Abend-Imbiss noch etwas fortsetzen. Wer mag, kann hierfür gerne einen Salat, eine Nachspeise oder einen Rohkostteller mitbringen. Getränke sind vorhanden.

Wir freuen uns auf dich und deine Familie!

Für das Familienkirchen-Team: Pfr. i. R. W Hoffmann & Team



An dieser Stelle haben wir als Vorstand des Fördervereins unserer Gemeinde schon öfter Werbung in eigener Sache gemacht, um kontinuierlich neue Mitglieder zu gewinnen.

In dieser Ausgabe des Gemeindebriefs möchten wir gerne einige unserer Mitglieder selbst zu Wort kommen lassen.

Jörg Singendonk



„Ich bin Mitglied im Förderverein, weil ...



Diana Roeder, Herrenshoff

... durch den Förderverein viele schöne Projekte realisiert werden können, die das Gemeindeleben bunt, kreativ und abwechslungsreich machen."

... viele Ideen nicht allein mit Finanzmitteln der Gemeinde realisierbar sind. Mit Hilfe des Fördervereins konnten in den vergangenen Jahren zum Beispiel der 9-Sitzer-Bus der Jugendarbeit, das Sonnensegel am Martin-Luther-Haus Kleinenbroich und die Trinkwasserspender in den beiden Jugendzentren der Gemeinde angeschafft werden. Durch meine Mitgliedschaft kann ich auch künftig einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Gemeinde leisten."



Stefan Bau, Kleinenbroich



Hannelore Drews, Glehn

... dieser Verein unser Gemeindeleben auf mannigfaltige Weise bereichert und mitgestaltet."

... ich 2003 als Gründungsmitglied und Stellvertretender Vorsitzender des Vereins mithelfen wollte, die Neugestaltung der Kirche in Korschenbroich zu realisieren. Auch wenn ich inzwischen nicht mehr dem Vorstand angehöre, unterstütze ich den Förderverein weiterhin gerne als Mitglied.



Lothar Schüller, Pesch



Leslie Brook, Korschenbroich

... nur mit dem Beitrag möglichst vieler engagierter Menschen das Gemeindeleben bunter gestaltet werden kann und wichtige Projekte Unterstützung finden."

Wie werde auch ich Mitglied im Förderverein unserer Gemeinde?

Einfach auf <https://www.evko.de/ueber-uns/foerderverein-downloads-und-pressemappe/> die Beitrittserklärung und das Lastschriftmandat ausdrucken, ausfüllen und senden an foerderverein@evko.de. Der Vordruck befindet sich auch in unserem Flyer.



Engagement für Fairtrade und Nachhaltigkeit:

Faire Jugendhäuser stellen sich vor

Was ist ein Faires Jugendhaus? Und wie lassen sich die Themen Nachhaltigkeit und Fairtrade in Jugendeinrichtungen konkret umsetzen? Um diese Fragen ging es beim Treffen der Fairtrade-Steuerungsgruppe des Rhein-Kreises Neuss. Während sich die rund 20 Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen, Schulen, Kindertagesstätten, Eine-Welt-Organisationen und Weltläden sonst meist im Kreishaus in Neuss treffen, kamen sie Ende November zum gemeinsamen fairen Frühstück in der Kirche an der Freiheitsstrasse zusammen.

Anlass dafür war das Engagement unserer beiden Jugendeinrichtungen „Klärwerk“ und „Choice“ für den Fairen Handel: Im Dezember 2022 wurden sie als Faire Jugendhäuser ausgezeichnet. So berichteten die beiden Gastgeber Dirk Kooy vom Klärwerk und Stefan Bau vom Choice über ihren Weg zur offiziellen Zertifizierung. Erforderlich für die Auszeichnung war, dass die Jugendeinrichtungen ein faires Projektteam ins Leben rufen, Aktionen und Projekte organisieren, fair gehandelte Produkte in ihrem Alltag nutzen, darüber in der Öffentlichkeit berichten und sich für Nachhaltigkeit engagieren.

„Wir haben uns schon lange, bevor die Zertifizierung stattfand, für die Themen Fairtrade und Nachhaltigkeit interessiert“, erzählte Dirk Kooy. „Die Impulse davon kamen meist von den Jugendlichen selbst.“ So fertigten ehrenamtlich Engagierte Möbel aus Obstkisten und Paletten, im vergangenen Jahr wurden in den Jugendeinrichtungen Wasserautomaten installiert. Ein Hochbeet soll im Frühling angelegt werden, und im Alltag kommen regelmäßig faire Produkte zum Einsatz.



„Wir haben bestimmte Standards entwickelt“, erzählt Stefan Bau. „Limonade bereiten wir selbst zu, und Honig kaufen wir zum Beispiel beim lokalen Imker, während wir in unserem Kiosk auch fair gehandelte Snacks anbieten.“ Dirk Kooy ergänzt: „Die Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit ist ein Prozess, und Bildungsarbeit gehört zu unserem Alltag. So diskutieren wir häufig darüber, ob beim gemeinsamen Kochen regionale oder importierte, fair gehandelte Lebensmittel in den Kochtopf kommen.“ Insbesondere bei Produkten, die nicht in der Region angebaut werden können und aus dem globalen Süden kommen, seien Lebensmittel mit dem Fairtrade-Siegel eine gute Wahl. Beispiele dafür sind Bananen und Kakao.

Beim Frühstück mit Obstspießen, Brötchen und fairem Kaffee und Tee tauschten sich die Mitglieder der Steuerungsgruppe auch über Aktionen zum Fairen Handel aus. Die Fairtrade Towns Neuss, Dormagen, Jüchen und Korschenbroich engagieren sich ebenso für das Thema wie der Rhein-Kreis Neuss, der seit 2010 erster Fairtrade-Kreis Deutschlands ist. Möglich wäre eine Teilnahme an der Schokofahrt 2024: Mit einem Lastenrad wird Schokolade in Amsterdam abgeholt und später an verschiedenen Verkaufsstellen im Kreis verkauft.

Dirk Kooy und Stefan Bau führten die Gäste durch das Jugendzentrum Klärwerk in Korschenbroich und ernteten viel positive Resonanz: Begeistert zeigten sich die Fairtrade-Engagierten von den großzügigen Räumlichkeiten, die den Jugendlichen viel Platz zum gemeinsamen Kochen und für viele weitere Aktivitäten bieten.

Petra Koch





Damit wir uns gut auf Sie und euch vorbereiten können, bitten wir um Anmeldung bis spätestens 24.03. mit Angabe, wie viele Erwachsene und wie viele Kinder am Oster-Frühstücksbuffet am 01.04. teilnehmen möchten. Sie können sich sonntags nach dem Gottesdienst im Martin-Luther-Haus anmelden oder aber zu den Sprechstunden im Korschenbroicher Gemeindebüro bei Frau Parbel, Tel.: 0 21 61 - 97 69 76.

Für die Ostereiersuche bittet die Gemeindebücherei um Anmeldung; Ansprechpartnerin ist hier Claudia Yahaya, Tel.: 0 21 61 - 67 14 67.

Wir freuen uns auf euch! Christa Hoffmann & Team



Neues aus der Bücherei in Kleinenbroich

Nach den erfolgreichen Events im vergangenen Jahr startet die Bücherei mit neuen Angeboten für klein und groß ins Jahr 2024.

Für Erwachsene:

Lust auf Krimi, Rätseln und nette Gesellschaft? **Am 09.03. um 18:00 Uhr** lädt das Bücherei-Team zur Premiere eines Krimidiners ins Martin-Luther-Haus ein. Es erwartet euch ein spannender und abwechslungsreicher Abend. Der Kostenbeitrag beträgt 15 € pro Person.

Für Kinder:

Auch bei den Kids darf gerätselt werden. Für Kinder zwischen 8 - 10 Jahren wird an drei Terminen (**23.03., 20.04. und 25.05.**) jeweils um **16:00 und 16:30 Uhr** eine Bücherei-Rallye angeboten.

Schon fast Tradition hat das **Ostereiersuchen** am Ostermontag, welches in diesem Jahr **am 01.04. im Zusammenhang mit dem Osterfrühstück im Martin-Luther-Haus im Kirchgarten** stattfindet.

Das Bücherei-Team freut sich über zahlreiche Anmeldungen, die gerne direkt in der Bücherei entgegengenommen werden.

Ihr kennt die Bücherei in Kleinenbroich noch nicht?

Kommt einfach vorbei und schaut euch um!

Die Bücherei verleiht Bücher, Spiele, Tonies, CDs und DVDs für klein und groß!

Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 16 - 18 Uhr; Fr. 17 - 19 Uhr; So. 10 - 12 Uhr

Christiane Lange





Neues Angebot für Männer

Wir freuen uns ab April auf ein neues Angebot in unserer lebendigen Gemeinde:

Es trifft sich ein offener, überkonfessioneller Männerkreis in unserem Gemeindesaal in Korschenbroich.



Wir laden ganz herzlich alle jungen, junggebliebenen und älteren Männer unserer drei Bezirke Korschenbroich, Kleinenbroich und Glehn zu einem gemütlichen, monatlichen Beisammensein ein.

In unserem diesem Männerkreis möchten wir aktuelle Themen des Tagesgeschehens, die uns als Männer bewegen und inspirieren, ansprechen und offen altersübergreifend diskutieren. Dabei kann ein christlicher Blick zum Thema letztlich durchaus einfließen.

Falls gewünscht, können in den nächsten Monaten zu den regelmäßigen Terminen auch gemeinsame Veranstaltungen geplant und organisiert werden. Angedacht sind beispielsweise eine Radtour oder Wanderung, Vorträge, Besuche in Kultur oder Unternehmen aus Wirtschaft und Industrie etc. Zunächst freuen wir uns auf das gemeinsame Kennenlernen beim ersten Treffen im **Gemeindesaal Korschenbroich am Montag, den 15.04. um 19:00 Uhr; geplantes Ende gegen 21:00 Uhr.**

Die weiteren Treffen finden am jeweils dritten Montag eines Monats statt. Selbstverständlich können gerne auch interessierte Freunde, Nachbarn und Bekannte an unserem Männerkreis teilnehmen - und dies gern auch überkonfessionell.

Ansprechpartner für diesen Männerkreis sind Klaus Iwanczik (Tel. 0 21 61 - 61 120) und Eberhard Hirscht (Tel. 0 21 61 - 64 80 01).



Angebote für Kinder

Eltern-Kind-Bastelnachmittage

Für Kinder ab 5 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen

Bastelideen für Frühling und Ostern

Gemeinsam basteln wir verschiedene Osterdekorationen für Zuhause oder auch als Geschenk

im Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde Korschenbroich,
Freiheitsstraße 13

16.03. + 17.03.

14:00 - 17:00 Uhr

Kostenbeitrag:

12 € pro Kind
inkl. Getränke und Gebäck

Anmeldung per E-Mail bei: diana.roeder@ekir.de



Für alle Kinder von 3 - 6 Jahren
Dienstags von 16:00 - 17:00 Uhr
alle 2 Wochen
in den Kinderräumen
der Ev. Kirchengemeinde
Korschenbroich, Schillerstr. 1

Es erwarten dich und deine erwachsene Begleitperson kreative und saisonale Themenangebote mit Geschichten, Basteleien und Spielen.

Infos & Anmeldung bei: diana.roeder@ekir.de

Für Grundschulkinder ab 6 Jahren
Freitags von 16:00 Uhr - 17:30 Uhr

Mit wechselnden Angeboten: Gruppenspiele, Bastelaktionen, Leckeres aus der Küche, Musik, Geschichten, Rätsel und Entspannung. Im Jugendzentrum der Ev. Kirchengemeinde Korschenbroich, Freiheitsstr. 13.

Kindertreff
 Ev. Kirchengemeinde Korschenbroich

Anmeldung per Mail unter: diana.roeder@ekir.de



Gottesdienst für kleine Leute

Ohne Wasser geht es nicht
Am Sonntag, 03.03. um 11:15 Uhr feiern wir einen
 Taferinnerungsgottesdienst in der Ev. Kirche, Freiheitsstr. 13, 41352 Korschenbroich. Im Anschluss
 an den Gottesdienst können die Namensschilder der Taufkinder der letzten
 5 Jahre als Erinnerungsstück mit nach Hause genommen werden.



Kirche für Kinder

03.03. Familiengottesdienst
 07.04. Kindergottesdienst
 05.05. Familiengottesdienst
 02.06. Kindergottesdienst



Jeweils um 10:30 Uhr im Martin-Luther-Haus
 Ein gemeinsames Frühstück, singen, basteln, eine spannende Geschichte hören und Gemeinschaft unter dem Segen Gottes.

Wir freuen uns auf Euch, Astrid Jakubzik, Christa Hoffmann und Rita Unger
 Kontakt: Astrid Jakubzik, Te. 0177 - 74 24 005, astrid.jakubzik@ekir.de



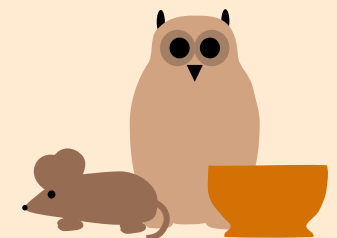
Eltern-Kind-Café

08.03.
 12.04.
 10.05.
 16.06.

Jeweils um 15:30 Uhr im Martin-Luther-Haus, Eichendorffstrasse 24
 Kontakt: Rita Unger, 01575 - 11 85 965, rita.unger@ekir.de

Töpferkurs für Kinder

Für Kinder ab 7 Jahren
 Start: 17. 04. - 26.06. (10 Termine)
 Kosten: 20 €
 Kursleitung: Doris Klähn
 Anmeldung unter astrid.jakubzik@ekir.de





Sommerferienspiele 2024

Langeweile in den Ferien? Dann kommt doch mit in den Regenwald!

Unter diesem Motto veranstalten wir in diesem Jahr unsere Ferienspiele für Kinder von 6 - 11 Jahren. Regnet es immer im Regenwald? Wie leben die Kinder am Amazonas, dem längsten Fluss in Südamerika? Was lernen sie in der „Aula vila“, dem lebendigen Klassenzimmer mitten in Wald und Natur? Welche Tiere gibt es im Regenwald? Kennt ihr schon den Tukan und den Ameisenbär? Und was ist eigentlich die Würgfeige? Was findet man in der Regenwald-Apotheke und welche geheimnisvollen Schätze gibt es noch am Amazonas? Das alles und noch viel mehr wollen wir mit neugierigen Kindern erforschen, bunte Kreativ-Workshops gestalten und uns bei spannenden Sport-Aktionen und Spielen austoben – oder habt Ihr vielleicht schon einmal bei einem Blasrohr-Wettbewerb mitgemacht oder euch mit einer Liane durch den Wald geschwungen?

Unser Ferienprogramm findet statt von Montag - Freitag in der Zeit von **10:00 - 15:30 Uhr**. Voraussichtlich am Mittwoch der Ferienspiel-Wochen machen wir einen Tagesausflug mit dem Reisebus. Am Freitag laden wir alle Eltern und Familien zum gemeinsamen Abschlussfest ein. Dabei werden wir für ein Projekt zum Schutz des gefährdeten Regenwaldes einen Basarverkauf machen und Ideen sammeln, wie wir durch unser Verhalten den Regenwald aktiv schützen können.

Termine:

Korschenbroich	08.07. - 12.07. Anmeldung bei Diana Roeder, diana.roeder@ekir.de
Kleinenbroich	05.08. - 09.08. Anmeldung bei Astrid Jakubzik, astrid.jakubzik@ekir.de



Der Kostenbeitrag für die Ferienspiele liegt bei 50 € pro Kind. Ermäßigungen sind auf Anfrage gerne möglich. Im Beitrag enthalten sind Betreuung, Programm, Tagesausflug und täglich ein warmes Mittagessen.

Weitere Infos gibt es bei den Gruppenangeboten, auf der Webseite und natürlich gern bei uns, den hauptberuflichen Mitarbeiterinnen der Angebote mit Kindern. Helfer und Helferinnen bei den Ferienspielen, die das Team unterstützen z. B. in der Küche, beim Ausflug oder bei den Kreativ-Angeboten sind wie immer auch herzlich willkommen.

Diana Roeder,
Tel. 0 21 61 - 40 28 94

Astrid Jakubzik,
Tel. 0177 - 7424005

Monatsspruch April 2024

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1 Kor 6,12 (L)





Wie viele
Marienkäfer
verstecken
sich auf der
Seite?



Dieser Bibelvers ist im wahr-
sten Sinne des Wortes ein
Wegweiser für unser Leben.
Male alle Buch-staben aus, die
einen Punkt haben.



Emilia bemalt Ostereier. Bringe die
Buchstaben in die richtige Reihen-
folge und du erfährst, was uns
Jesus zu Ostern schenkt



Wie kommt der Fischer zurück zu
seinem Boot? Kannst du ihm den
Weg weisen?



Paulinas
bunter
Eierbecher



1 Schneide einen
Streifen aus
Pappe zurecht.
Er sollte nicht
höher sein als
ein halbes Ei.

Was ihr braucht:
■ farbige Pappe
■ Stifte
■ Schere
■ Klebestreifen
■ Eie(r)

2 Dekoriere ihn nach deinen
Vorstellungen. Du kannst ihn
mit einer Figur, wie einem
Küken, bekleben oder mit
einem schönen Motiv bemalen.

3 Dann rolle den Streifen so ein,
dass das Ei aufrecht hinein
passt und klebe ihm am Ende
mit einem Klebestreifen fest.





Gemeindebezirk Korschenbroich

Bibelgesprächskreis:

Wann: 1x monatlich, dienstags um 19:00 Uhr
Wo: Gemeindesaal Korschenbroich

Offener Seniorentreff

Wann: Jeden ersten Donnerstag im Monat von 15:00 Uhr - 16:30 Uhr
Wo: Gemeindesaal Korschenbroich
Info: Pfarrer Sebastian Kowalski, Tel.: 0 21 61 - 97 69 77,
Mail: sebastian.kowalski@ekir.de

Eltern-Kind-Gruppen:

Wann: Di: 9:45 - 11:15 Uhr Mi: 9:45 - 11:15 Uhr (ab 6 Monaten)
Info: Jutta Bartsch-Tichy, Tel. 0 21 61 - 97 55 90,
Mail: jutta.bartsch-tichy@ekir.de

Kindertreff:

Wann: Freitags von 16:00 - 17:30 Uhr (für Grundschulkinder ab 6 Jahren)
Wo: Im Jugendzentrum Korschenbroich
Info: Diana Roeder, Tel. 0 21 61 - 40 28 94, Mail: diana.roeder@ekir.de
Aktuelle Infos bitte unserer Webseite www.evkiko.de entnehmen!

KiKo-Kids (für Kinder von 3 - 6 Jahren):

Wann: 14täglich dienstags
Wo: In den neuen Kinderräumen, Schillerstraße 1
Info: Diana Roeder, Tel. 0 21 61 - 40 28 94, Mail: diana.roeder@ekir.de

Aktuell gibt es nur noch 2 freie Plätze

Jugendzentrum „Klärwerk“ (www.klaerwerk1.de):

Wann: Angebote und OT an verschiedenen Wochentagen
Info: Dirk Kooy, Tel. 0 21 61 - 40 28 93, Mail: jz-klaerwerk@evkiko.de,
www.jugendarbeit-korschenbroich.de



Gemeindebezirk Kleinenbroich

Frauenhilfe Kleinenbroich: Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Wann: 2x im Monat, donnerstags von 14:30 - 16:30 Uhr
Info: Frau Bach, Tel. 0 21 61 - 67 01 13
Termine: Weltgebetstag der Frauen: 01.03., 17:00 Uhr
07.03., 21.03., 11.04., 25.04., 02.05., 16.05.

Ökumenischer Gesprächskreis:

Wann: 1x pro Quartal

Familienkirche:

Wann: Freitags um 16:30 Uhr
Wo: Kirchraum des Martin-Luther-Hauses
Info: Pfr. i. R. Werner Hoffmann, Tel.: 0 21 61-9 67 93 35
Termine: 15.03., 19.04., 24.05.

Ökumenischer Projektchor (probt Lobpreislieder für den GD am 24. März)

Wann: dienstags von 18:30 bis 20 Uhr
Wo: Kirchraum des Martin-Luther-Hauses
Termine: 27.02., 05.03., 12.03., 19.03.

Kinder- und Jugendgruppen:

Wann: Di: 16:00 - 17:30 Uhr (6 - 10 Jahre)
Do: 16:00 - 17:30 Uhr (5 - 10 Jahre)
Info: Astrid Jakubzik, Tel. 0177 - 74 24 005, Mail: astrid.jakubzik@ekir.de

Neue Teilnehmer bitte anmelden bis 2 Tage vor dem Treffen!

Eltern-Kind-Gruppen:

Wann: Di: 9:30 - 11:00 Uhr Mi: 9:30 - 11:00 Uhr (ab 6 Monaten)
Anmeldung erforderlich
Info: Rita Unger, Tel. 0 157 - 51 18 59 65, Mail: rita.unger@ekir.de

Eltern-Kind-Café (für Eltern und Kinder zwischen 2 - 6 Jahren):

Wann: Jeden 2. Freitag im Monat von 15:30 - 17:00 Uhr
Termine: Siehe Seite 45
Info: Rita Unger, Tel. 0 157 - 51 18 59 65, Mail: rita.unger@ekir.de

Jugendzentrum „Choice“:

Wann:	Di: 16:00 - 20:00 Uhr	Offener Treff	12 - 16 Jahre
	Mi: 15:00 - 20:00 Uhr	ab 17:00 Uhr mit Kochkurs	10 - 15 Jahre
	Do: 15:00 - 17:00 Uhr	Forscherwerkstatt	10 - 14 Jahre
	17:00 - 19:00 Uhr	Offener Treff	12 - 16 Jahre
	Fr: 15:00 - 23:00 Uhr	Offener Treff	14 - 24 Jahre
Info:	Stefan Bau, Tel. 0 21 61 - 67 14 00, Mail: jz-choice@evkiko.de www.jugendarbeit-korschenbroich.de		



Gemeindebezirk Glehn

Frauenhilfe Glehn: Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Wann: Jeden letzten Mittwoch des Monats um 15:00 Uhr

Wo: Im Martha-Raum der Friedenskirche

Info: Hannelore Drews, Tel. 0 21 82 - 85 52 60

Termin: 20.05. (Achtung: vorletzter Mittwoch), 24.04., 29.05.

Morgenandacht mit anschließendem Frühstück:

Wann: Jeden 1. Dienstag im Monat um 9:00 Uhr

Info: Diakon Christian Wolter, Tel. 0 21 82 - 57 05 749

Termin: 05.03., 09.04. (Achtung: zweiter Dienstag), 07.05., 04.06.

Sprechstunde von Diakon Wolter:

Wann: Donnerstags von 17:15 - 18:15 Uhr in der Friedenskirche

Kirchlicher Unterricht:

Wer: Katechumenen und Konfirmanden

Wann: Dienstags von 16:15 - 18:00 Uhr (14täglich im Wechsel)

Info: Diakon Christian Wolter, Tel. 0 21 82 - 57 05 749

Familiengottesdienst für jung und alt:

Wann: Um 11:00 Uhr

Wo: Friedenskirche Glehn

Termine: 31.03., Festgottesdienst für Jung und Alt zum Ostersonntag

Aus-Zeit:

Termin: Dieses besondere Projekt findet leider bis auf Weiteres nicht statt.



Gesamtgemeinde

Gemeindebücherei in Kleinenbroich (im Martin-Luther-Haus):

Wann: Mo: 16:00 - 18:00 Uhr Mi: 16:00 - 18:00 Uhr

Fr: 17:00 - 19:00 Uhr So: 10:00 - 12:00 Uhr

Info: Nadja Brühl und Claudia Yahaya, Tel. 0 21 61 - 67 14 67

A-cappella-Chor:

Sänger/innen – auch Anfänger/innen – sind jederzeit herzlich willkommen

Wann: Nach Absprache

Wo: Martin-Luther-Haus Kleinenbroich

Info: Herr Dr. Plewe, Tel. 0 21 61 - 67 16 82

Posaunenchor „Ecclesia Tubae“:

Wann: Mittwochs 18:30 - 20:30 Uhr

Jungbläser von 17:45 - 18:15 Uhr

Anfänger nach Vereinbarung

Wo: Kirche Korschenbroich

Info: Wolfgang Steinbronn: 0 151 - 29 16 29 20

Projekt-Chor:

Wann: 3 - 4 Projekte pro Jahr, Proben nach Vereinbarung

Info: Steffi Hansmann, Tel. 0 21 61 - 64 99 09

Förderverein: Wir freuen uns über neue Mitglieder, Freunde und Förderer.

Info: Tel. 0 21 61 - 97 69 730 (Vorsitzender),

Mail: foerderverein@evkiko.de,

www.evkiko/foerderverein

Bankverbindung: Sparkasse Neuss, IBAN: DE80 3055 0000 0000 2865 00

Gottesdienste mit Abendmahl im Seniorenhaus in Korschenbroich

Nach Vereinbarung

Gottesdienste im Haus Tabita und Haus Timon in Kleinenbroich

Wann: Um 10:15 Uhr im Haus Tabita, im konfessionellen Wechsel

Evangelischer Gottesdienst: 22.03. (mit Abendmahlsfeier),

26.04. (mit Abendmahlsfeier) sowie Pfingstmontag,

20.05. (open air um 10:30 Uhr mit Posaunenchor)

Katholischer Gottesdienst: Jedesn 2. Freitag im Monat

Gottesdienste im Azurit-Seniorenhaus, Hindenburgstr. 60

Nach Vereinbarung

**Trauerungen:**

28.10.23 Frank Bronkhorst und Dietmar Lange

Taufen:

12.11.23 Lio Ingenfeld

19.11.23 Leon Mobers

19.11.23 Sophie Froitzheim

Wir trauern um:

01.10.23	Erika Haberland	90	07.12.23	Wolfgang Thurmman	81
25.10.23	Ria Hunger	89	14.12.23	Elke Pfeuffer	78
30.10.23	Margot Gransee	84	27.12.23	Horst Merten	64
09.11.23	Gisela Leitner	88	09.01.24	Dietmar Mittelstädt	69
20.11.23	Irene Becker-Otterbach	82	13.01.24	Heinz-Hermann Gozdzik	88
30.11.23	Hartmut Janke	66	05.01.24	Hartmut Walter Konstanti	86
13.12.23	Klara Woelk	96	04.01.24	Horst Weigang	83

Lösung der Kinder-Rätsel:

Es sind 18



Jesus schenkt uns zu Ostern:
HOFFNUNG

Ausgemalt ergeben die Buchstaben den
Psalm 119,105: Dein Wort ist meines Fußes
Leuchte und ein Licht auf meinem Wege

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der **26.04.24!**

Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V.	www.diakonie-rkn.de
Diakonie-Pflegestation, Ambulante Alten- und Krankenpflege	
Leitung: Andreas Effertz	0 21 61 - 57 44 415
Seniorenberatung: Christiane Langen	0 21 61 - 57 44 195
Ev. Kita/Familienzentrum „Im Holzkamp“	0 21 61 - 30 48 367
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2a, 41352 Korschenbroich	
Mail: im-holzkamp@diakonischeswerk.de	
Kita Pestalozzistraße, Kleinenbroich	0 21 61 - 67 29 75
Einrichtung der Diakonie Rhein-Kreis Neuss	
Pestalozzistraße 19, 41352 Korschenbroich	
Internet: https://www.diakonie-rkn.de/kita-pestalozzistrasse-kleinenbroich/	
Seniorenzentrum Haus Tabita, Kleinenbroich	0 21 61 - 574 44 13
Allg. Soziale u. Seniorenberatung	0163 - 60 52 040
Ev. Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern	0 21 61 - 64 86 96
Außenstelle Korschenbroich, Hannengasse 9	
Schuldnerberatung	0 21 61 - 40 22 453
Telefonseelsorge	0800 - 11 10 11 1
www.telefonseelsorge-neuss.de	
Trauerbegleitung und -beratung für Schwerstkranke und Sterbende und deren Angehörige durch die Hospizbewegung Kaarst e.V.	0 21 31 - 60 58 06
Wann: nach telefonischer Absprache auch in Korschenbroich möglich	

Impressum:

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Korschenbroich

Verantwortliche Redakteurin: Heike Hild

Redaktionsadresse: Freiheitsstr. 13; 41352 Korschenbroich, gemeindebrief-evkiko@gmx.de

Bankverbindung: KD-Bank, IBAN: DE23 3506 0190 1010 490 010, BIC: GENODE33333

Verantw. Designerin: Svenja Lorenzen

*Die im Gemeindebrief abgedruckten Beiträge spiegeln nicht in jedem Fall die
Meinung der Redaktion wieder.*

Wir sind für Sie da

Gemeindebüro Korschenbroich

Freiheitsstr. 13
Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 Uhr
Claudia Parbel: claudia.parbel@ekir.de
0 21 61 - 97 69 76, Fax. 0 21 61 - 976 97 25

Gemeindebüro Kleinenbroich

Eichendorffstraße 24
Di. 10:00 - 12:00 Uhr
(nach telefonischer Vereinbarung)
0 21 61 - 67 14 67

Bezirk Korschenbroich

Kirche und Gemeindezentrum, Freiheitsstr. 13
Pfarrer Sebastian Kowalski

0 21 61 - 97 69 76

0 21 61 - 97 69 77

0 177 - 29 52 987

Küsterin Hilde Laufenberg

0 160 - 55 57 323

Jugendzentrum Klärwerk, Dirk Kooy

0 21 61 - 40 28 93

Angebote für Kinder, Diana Roeder

0 21 61 - 40 28 94

Eltern-Kind-Gruppen, Jutta Bartsch-Tichy

0 21 61 - 97 55 90

Bezirk Kleinenbroich

Martin-Luther-Haus, Eichendorffstr. 24

0 21 61 - 67 14 67

Küster Armin Konopka

0 21 61 - 67 14 67

Jugendzentrum Choice, Stefan Bau

0 21 61 - 67 14 00

Angebote für Kinder, Astrid Jakubzik

0177 - 74 24 005

Für Taufen/Trauungen/Bestattungen:

(Gemeindebüro Korschenbroich)

0 21 61 - 97 69 76

Bezirk Glehn

Friedenskirche, Schloss-Dyck-Str. 2

0 21 82 - 85 52 99

Diakon Christian Wolter, Schloß-Dyck-Str. 2

0 21 82 - 57 05 749

Presbyterium Pfarrbezirk I (Korschenbroich)

Kerstin Fengler

0 21 61 - 97 58 85

Dr. Werner Lohrberg

0 21 61 - 64 33 93

Frank Hartdegen

0 21 66 - 67 38 833

Bernd Meyke

0 21 61 - 30 38 582

Volker Späth

0 21 61 - 57 49 147

Dirk Kooy (Mitarbeiterpresbyter)

0 21 61 - 40 28 93

Presbyterium Pfarrbezirk II (Kleinenbroich)

Uwe Amelungk

0 21 61 - 67 19 23

Heike Hild

0 21 61 - 67 96 69

Ute Rese

0 21 61 - 67 35 47

Rita Unger

0 21 61 - 30 43 448

Maik Zander

0 21 61 - 67 57 72

Presbyterium Pfarrbezirk III (Glehn)

Hannelore Drews

0 21 82 - 85 52 60

Martina Hoppe (Mitarbeiterpresbyterin)

0 21 82 - 50 58 5

Gerhard Tumma

0 21 82 - 57 16 25

Informationen zu unseren neuen Presbytern ab 17.03. auf unserer
Webseite www.evko.de